

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 3

Artikel: Der Reisekunstführer durch die Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778816>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

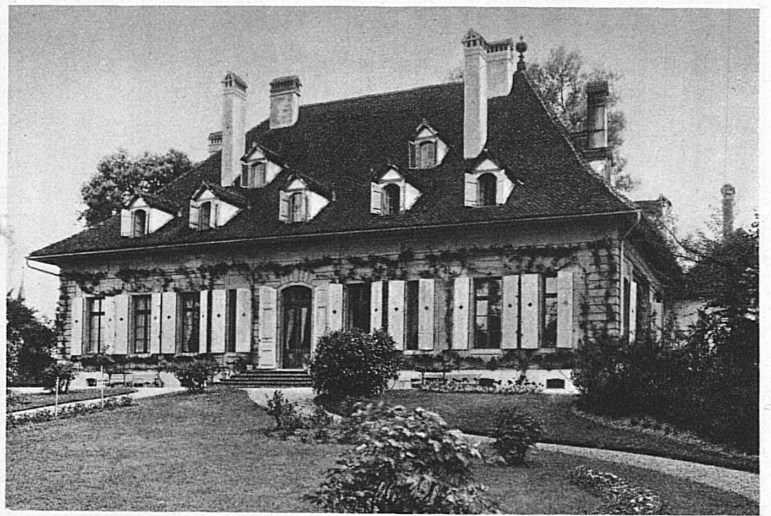
Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Reisekunstführer durch die Schweiz



Loretokapelle in Freiburg. Reizvoller Frühbarockbau von Hans Franz Reyff, 1647/1650



Schlösschen Thunstetten bei Herzogenbuchsee, erbaut 1713/1715 von Abraham Jenner, nach Plänen von N. Abeille für Hieronymus von Erlach, den Erbauer des Schlosses Hindelbank

Sie sitzen im Eisenbahnzug und schauen sich das Land an, durch das Sie fahren. Es lockt Sie die Landschaft, sicher! Aber wie oft streift nicht Ihr Blick ein altes Kirchlein, ein modernes Gebäude, eine Ruine, ein Schloss! Und wie viele solche Schlösser gibt es nicht im Kanton Waadt, wie viele Ruinen in Graubünden!

Wie die alle heissen? Wann sie erbaut worden sind? Sie wissen es nicht? Aber das ist selbstverständlich bei einer solchen Fülle von Kunstdenkmälern! Darum ist das Buch «Reisekunstführer der Schweiz» von Hans Jenny* geschrieben worden, um einmal eine Uebersicht zu geben, was es alles in der Schweiz an Kunstdenkmälern gibt. Das ist schon allerdings erstaunlich, wenn man sieht, was da alles beieinander steht: Die ganze Schweiz, nach Kantonen, und innerhalb der Kantone nach Talschaften geordnet. Einem jeden Kanton geht eine historische Uebersicht voraus, abgesehen von einer kurzen, dafür nicht weniger gediegenen historischen Einleitung über die Geschichte der ganzen Schweiz, in der die Kunstgeschichte jeder Epoche und Beispiele derselben immer eingeflochten sind.

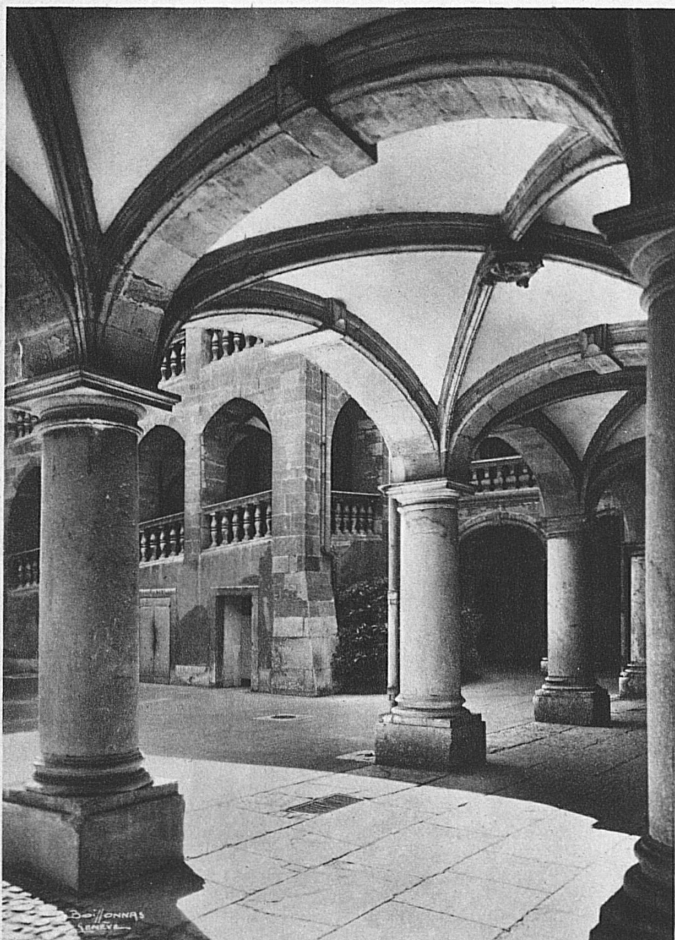
Gerade diese historischen Einführungen machen das Buch, das für den Gebrauch eines jeden Laien gemeint ist, so wertvoll; denn, nicht wahr, man schätzt doch erst recht die Häuser, Kirchen, Gebäude, Brunnen usw., wenn man weiss, unter welchen historischen, kulturhistorischen und geographischen Bedingungen sie zustande kamen. Zur bessern Orientierung befindet sich eine Uebersichtskarte ganz am Anfang; 168 ausgezeichnete Bilder aus allen Kantonen und Beispiele darstellend aus allen Kunstperioden, erhöhen den Wert des Buches noch um vieles. Am Ende erleichtern das Künstler- und Ortsregister die Benützung des Bandes, jedes Register über 2000 Namen enthaltend.

Sie lesen im Text keine langen Ausführungen, nur kurz gefasste, den Kernpunkt direkt berührende Sätze. Ausführlicher sind die wichtigern Bauwerke besprochen, wie z. B. das Basler Münster, das Grossmünster in Zürich, das Schloss Chillon, die Abtei von St. Maurice. Bei diesen grössern Bauwerken sind Grundrisse beigegeben.

Zum Schlusse sei noch bemerkt, dass die ersten Autoritäten der schweizerischen Kunstgeschichte diesen Kunstführer durchgesehen und mit wichtigen Ergänzungen versehen haben, so dass der Inhalt durchaus vertrauenswert zu nennen ist.

Möge dieses unentbehrliche Handbuch vielen Reisenden durch die Schweiz in die Hände kommen und sie bereichern, indem ihnen die Möglichkeit geboten wird, das Land, das sie durchstreifen, nicht nur zu **sehen**, sondern auch kennen zu lernen.

* Verlag Fritz Lindner, Spalenring 121, Basel



Der Hof des Hotel de Ville in Genf mit der Rampe, auf der die Ratsherren zum Ratsaal ritten